

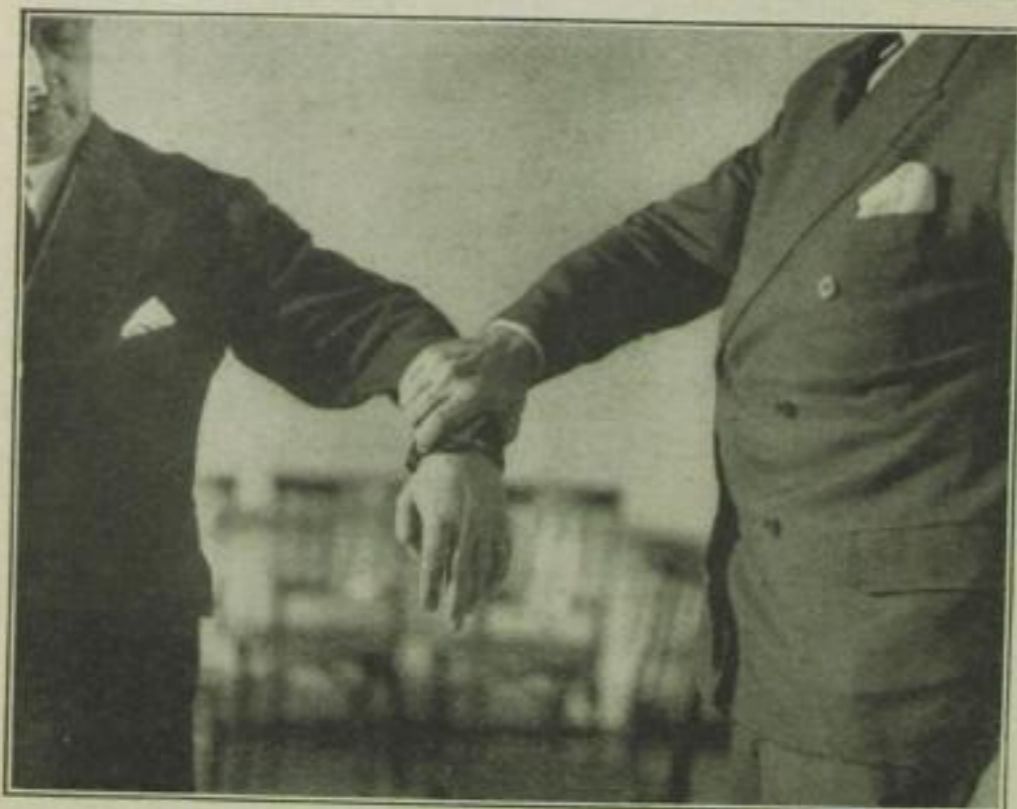


**Wie ein
unbekannter
Gegenstand
bei einer
unbekannten
Person gefunden
wird:**

★

**„Sender“ und
„Empfänger“**

Ein Herr aus dem Publikum muß ganz scharf an einen versteckten Gegenstand denken, den Gubisch finden soll. Unwillkürlich lenkt er aber den „telepathischen Gedankenempfänger“ Gubisch, dessen Hand er hält, durch winzige Bewegungen. Gubisch weiß sie sofort richtig zu deuten: wenn der arglose Herr ein klein wenig zögert, dann spürt der „Telepath“, daß er zu weit gelaufen ist.



Eine Hand packt zu

Jetzt sind sie unmittelbar bei der Person angelangt, die den gesuchten Gegenstand bei sich trägt. Eine ungewollte Muskelkontraktion des „Gedankensenders“, ein etwas stärkeres Zupacken seiner Hand — und Gubisch weiß Bescheid . . .



Eine Hand läßt los

Die Damen machen es dem Telepathen noch leichter: manche lassen seine Hand einfach los, wenn er stehenbleiben soll. Und sie merken es nicht, daß sie ihm dadurch das Ziel verraten haben!